

**Zeitschrift:** Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

**Herausgeber:** Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

**Band:** 34 (1927)

**Heft:** 7

**Rubrik:** Marktberichte

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Mantelstoffe, sogen. Sultanes, werden weniger verlangt, doch liegen schon schöne Kollektionen in bedruckten und façonierten Givrines envers Satin vor.

Was die Rohseidenpreise anbetrifft, so sind dieselben eher etwas gesunken. Zuletzt wurden notiert:

Grège Italie	grand exquis	11/13	400 frs.
" "	extra	11/13	380 "
" "	extra	9/11	375 "
" Syrie	1er ordre	9/11	330 "
Organsins Italie	extra	22/24 24/26	415-420 frs.
" Syrie	1er ordre	20/22	380-390 "

C. M.

### Baumwolle und Garne.

**Manchester**, 23. Juni. Die letzten Wochen haben auf dem Rohbaumwollmarkt keine großen Preisbewegungen gebracht, doch kann die heutige Lage kaum stabil genannt werden. Die Preise schwanken meist in sehr engen Grenzen auf und ab. Man nimmt an, daß die Preise sich nun der Situation, welche durch die Mississippi-Ueberschwemmungen und durch die nun überwundene Trockenheit in Texas geschaffen wurde, angepaßt haben. Den Nachrichten über angeblichen Schaden des Bollweewil, die zurzeit eifrig verbreitet werden, schenkt man noch keine größere Aufmerksamkeit. Was die Ernteaussichten anbetrifft, ist die Lage als normal zu bezeichnen. Das Wetter läßt gegenwärtig nichts zu wünschen übrig, sodaß eine Besserung des Standes der Pflanze zu erwarten ist.

Seit die Cotton Yarn Association ihre ersten Listen von Minimumpreisen veröffentlichte, hat die Ueberseekundschaft etwas Mißtrauen gezeigt. Ferner besteht zurzeit eine neue Unsicherheit inbezug auf die zukünftige Preisgestaltung der Rohbaumwolle. Es ist deshalb nicht zu verwundern, wenn die Kundschaft größere Zurückhaltung an den Tag legt. In der letzten Woche gingen immerhin kleinere Orders wieder in größerer Zahl ein, welche, zusammen mit den früher hereingekommenen Kontrakten, manche Fabriken in befriedigendem Maße beschäftigt halten. Trotzdem scheint es wahrscheinlich, daß eine weitere Produktionseinschränkung in der amerikanischen Sektion der Spinnereien nötig sein wird, da es den Verkäufern unmöglich ist, auch nur die jetzige Produktion zu den Yarn Associationspreisen an den Mann zu bringen.

Diese Verhältnisse sind die Folge der heutigen Lage auf dem Tuchmarkt, wo nur gelegentliche kleinere Lots gekauft werden, obschon ein ziemlich befriedigender Handel in feineren Waren und fancies durchgeht. Die letzte Woche hatte keine größeren Aufträge zu verzeichnen, und da Indien und China nur in einem Maße einkaufen, die nicht im geringsten an normale Verhältnisse heranreichen, bleibt die Kundschaft auch auf anderen Plätzen aus.

Calcutta ist zurzeit der schlechteste Platz Indiens, mit nur wenigen praktischen Offerten in coloured und fancy goods. Etwas größere Aufträge gingen ein von Bombay und Karachi in light whites und shirtings. Jacconets wurden gekauft von Madras, doch nur von einzelnen Häusern, sodaß die Nachfrage nicht als allgemein betrachtet werden kann. Fabrikanten von shirtings bekamen praktisch alle Aufträge, die von Aegypten eingingen. Bleached goods sind vom nahen Osten und Marokko ziemlich gesucht. Südamerikas Aufträge sind gerade jetzt sehr klein, hingegen konnten mit dem Kontinent, Inland und den Kolonien gute Umsätze in Popeline und Voiles getätigt werden. J. L.

**Liverpool**, 23. Juni. Die Baumwollpreise variierten in den letzten Wochen ruhig auf der Basis der Wetternachrichten, die von der amerikanischen Baumwollzone eintrafen. Pro Saldo schließen die Notierungen gegenüber dem Monatsanfang eine Kleinigkeit schwächer. Der hiesige Platz folgte, was den Terminmarkt anbetrifft, mehr oder weniger der Führung von New-York und es ist zu bemerken, daß das nervöse Gefühl noch in den meisten Kreisen fortbesteht, welches auf die Unsicherheit der zukünftigen Wetterverhältnisse zurückzuführen ist. Inzwischen haben einige wenige prominente Häuser mit Terminkäufen neuer Ernte begonnen. Zeitweise hat der lokale Handel den hiesigen Markt etwas unterstützt, doch die neuesten Gerüchte über weitere Kurzarbeit in Lancashire sind nicht dazu angetan, die Lage zu ermutigen.

Die amerikanischen Verbraucher gehen ständig voran, und diejenigen des Kontinents und auch Japans folgen nicht minder langsam. Seit dem Beginn dieser Saison beträgt die gesamte Verteilung von Rohmaterial an die Spinnereien der Welt, über 16½ Millionen Ballen amerikanischer Baumwolle, welches 21½ Millionen mehr ist, als zur gleichen Zeit des Vorjahres. Die neuesten amerikanischen Nachrichten melden, daß die Verkäufe

der Produktion im Verhältnis zu den neuen Einkäufen von Baumwolle noch größer sind, doch kann man unglücklicherweise vom hiesigen Markt nicht das Gleiche sagen.

Der Markt ist zurzeit mehr oder weniger balanciert und es sind keine Anzeichen vorhanden, die auf eine größere Preisveränderung hinzeigen würden.

Der ägyptische Markt ist sehr ruhig. Ueber die neue Ernte lauten die Nachrichten befriedigend.

Einige Notierungen in American Futures:

1. Juni	Juni	15. Juni	23. Juni
8.96	8.80	8.80	8.80
9.04	August	8.87	8.89
9.15	Oktober	8.99	9.03
9.19	Dezember	9.02	9.08

J. L.

**Zürich**, 25. Juni. (Mitgeteilt von der Firma Obrist & Braendlin, Zürich.) Neue Ueberschwemmungen im Mississippigebiet und abnormale Trockenheit in Texas haben mit Nachrichten über das Auftreten des Kapselkäfers und Berichten über fortgesetzt starken Baumwollkonsum den Markt weiter gestützt.

New-York notierte:

Kontrakt	1. Juni	6. Juni	15. Juni	24. Juni
Juli	16.73	16.07	16.70	16.56 Cents per lb.
Januar	17.41	16.75	17.37	17.20 "

Die Garnpreise haben sich z.T. weiters gefestigt, wobei sie für den Spinner aber immer noch ungenügend sind. Die Beschäftigung der Louisiana-Spinnerei, Grob-, Roh- und Buntweberei, ist unverändert befriedigend.

Man notierte für

Ia. Louisiana-Garn cardiert

	No. 20/1	No. 40/1 engl.
Ende Juni	ca. Fr. 3.65 3.80	4.25/4.40 per kg

Auch der Alexandriener Markt ist fest geblieben. Das Areal ist so reduziert worden, daß auch bei günstigen Witterungsverhältnissen eine Ernte von max. 7,500,000 Cantars erwartet wird. Der Konsum ist nun auch in Oberägyptischer Baumwolle stärker geworden; Amerika kaufte. Einige Beunruhigung hat das Gerücht, die Sowjetregierung beabsichtige den Stock der Oberägyptischen Regierung von ca. 600,000 Cantars zu kaufen, hervorgerufen.

Alexandrien notierte für

Sakellaridis	1. Juni	7. Juni	15. Juni	24. Juni
Juli Kontrakt	32.28	31.85	32.65	32.73
November Kontr.	33.04	32.60	33.37	33.33

Ashmouni

August Kontrakt	24.19	23.75	24.30	24.21
Oktober "	25.—	24.42	24.92	24.84

Feinspinnerei, Feinzwirnerie und Feinweberei sind weiter gut beschäftigt. Die Garnpreise blieben auf der Basis vom Ende des Vormonates. Englische Gespinste wurden eher fester.

Man notierte für

	Maco Ia. cardiert	Maco Ia. peigniert
	No. 40/1 60/1	40/1 60/1 fach, roh
Ende Juni	ca. Fr. 5.20/5.70 6.30/6.50	6.10/6.40 7.—/7.40 p. kg

Sakellaridis Ia. peigniert

	No. 80/1	100/1 fach, roh
Ende Juni	ca. Fr. 9.80/10.40	10.90/11.90 per kg

Zwirne.

ca. Fr. per Bund à 10 lbs.

	Maco cardiert	Maco peigniert
	No. 40/2 60/2	No. 40/2 60/2 gas. soft.
Fr. 36.—	41.—	38.— 44.—
	Sakellaridis cardiert	Sakellaridis peigniert
	No. 80/2 100/2	No. 80/2 100/2 gas. soft.
Fr. 54.—	61.—	58.— 67.—

In unserem Blatte inserieren vertrauenswürdige Firmen. Nehmen Sie bei Bestellungen Bezug auf dasselbe.